



Die Donau-Universität KREMS ist spezialisiert auf berufsbegleitende Weiterbildung und bietet exklusive Master-Studiengänge und Kurzprogramme in den Bereichen • Medizin, Gesundheit und Soziales • Wirtschaft und Unternehmensführung • Recht, Verwaltung und Internationales • Bildung, Medien und Kommunikation sowie • Kunst, Kultur und Bau. Mit rund 9.000 Studierenden und 20.000 AbsolventInnen aus 90 Ländern ist sie einer der führenden Anbieter von Weiterbildungsstudien in Europa. Die Donau-Universität KREMS verbindet 20 Jahre Erfahrung in postgradualer Bildung mit permanenter Innovation in Forschung und Lehre und führt das Qualitätssiegel der AQ-Austria. KREMS liegt in der einzigartigen Natur- und Kulturlandschaft Wachau, 80 km von Wien entfernt.

Donau-Universität KREMS
Die Universität für Weiterbildung



Information

julia.koestenberger@bik.ac.at | *first* FV „Migration“, Vermittlung
edith.blaschitz@donau-uni.ac.at | *first* Netzwerkmanagement

Herausgeber: Donau-Universität KREMS
Fotos: Christoph Fuchs, Gerald Igor Hauzenberger,
Julia Köstenberger, Herta Hurnaus, Walter Skokanitsch
Druck: 10/2018
Alle Rechte vorbehalten. Änderungen vorbehalten.



„Migration erzählen“

Filmabend. Impulsvorträge. Aktionsnachmittag.

29./30. November 2018
Haus der Geschichte im Museum Niederösterreich
Sankt Pölten, Kulturbezirk

Eine Veranstaltung des Forschungsnetzwerkes interdisziplinäre Regionalstudien *first* (Forschungsverbund „Migration“) in Kooperation mit dem Haus der Geschichte im Museum Niederösterreich



Filmabend: Last Shelter (A 2015, 103 min.)

Migration fand und findet immer statt. Unterschiedlich sind die Gründe, warum Menschen ihre Heimat verlassen, um sich anderswo dauerhaft oder auch nur vorübergehend niederzulassen: Warum sind Menschen MigrantInnen? Entscheiden sie sich freiwillig dafür oder werden sie dazu gemacht? Welche Wege gehen MigrantInnen? Welche Hoffnungen und Sehnsüchte, aber auch Anfeindungen und Entbehrungen sind damit verbunden – heute und in der Vergangenheit? Die dreiteilige Veranstaltung „Migration erzählen“ bietet die Möglichkeit sich auf unterschiedliche Weise mit Migration zu beschäftigen. Geboten wird ein buntes und anschauliches Programm: ein Filmabend, Impulsvorträge und ein Aktionsnachmittag.



© Gerald Igor Hauzenberger

Zeit: Donnerstag, 29. November 2018,
18.30 – 21.00 Uhr

Ort: Haus der Geschichte
im Museum Niederösterreich, Kino

Eintritt: frei

Begrüßung

Christian Rapp,
Wissenschaftlicher Leiter Haus der Geschichte

Anne Unterwurzacher,
Leiterin des *first*-Forschungsverbundes „Migration“

Filmvorführung und anschließende Diskussion mit
dem Regisseur Gerald Igor Hauzenberger.

Moderation: Jessica Richter

Wien, Dezember 2012: Eine Gruppe junger Afghanen und Pakistani besetzt die Votivkirche in Wien, um auf die schwierige Lage im Flüchtlingslager Traiskirchen aufmerksam zu machen und gegen die drohende Abschiebung zu protestieren. In ihrer Heimat fürchtet sie die Gewalt von religiösen Fanatikern. Die Aktion und der Hungerstreik der Geflüchteten in der kalten Kirche erregen große Aufmerksamkeit, rufen Hilfsbereitschaft hervor und sorgen für politische Diskussionen.

Der Dokumentarfilmemacher Gerald Igor Hauzenberger begleitete die Flüchtlinge drei Jahre lang. Entstanden ist ein zeitloser Film über den Kampf um Asyl und menschliche Würde.

Impulsvorträge:

Migration – forschen, sammeln, ausstellen. Lernen?

Zeit: Freitag, 30. November 2018,
9.00 – 12.00 Uhr

Ort: Haus der Geschichte
im Museum Niederösterreich, Kino

Eintritt: frei (nach Anmeldung unter
romana.wurm@donau-uni.ac.at)

Forschung, Museen, Ausstellungen und sonstige Initiativen widmen sich zunehmend den vielen Geschichten der Migration: Welche Themen beschäftigen die aktuelle Migrationsforschung? Wie wird Migration gesammelt und ausgestellt? Wie kann die Geschichte der Migration vermittelt werden? Was bedeutet Lernen in einer Migrationsgesellschaft? Eingeladene ExpertInnen geben mit ihren Impulsvorträgen interessante Einblicke in ihre Arbeit und laden zum Erfahrungsaustausch ein.

© Privatsammlung Ekrem Arslan

The image shows a page from an old Austrian passport, likely from the early 20th century. It features several stamps and handwritten entries. At the top left, there is a box with the number '109917' and the text 'No 109917'. Below this, there are fields for 'von/from/de' and 'nach/to/à'. The 'von/from/de' field contains 'ST. PÖLTEN 1032' and 'Istanbul'. The 'nach/to/à' field contains '1' and '2'. There are also handwritten entries in blue ink, including 'St. Pölten' and 'Bosgrad - Jidani most - Ljudevit Pavic - Hrv'. A circular stamp from 'ST. PÖLTEN Ö.B.B.' is visible, along with a rectangular stamp from 'Bureau of Emigration'. At the bottom, there are fields for 'Ermäßigung/Reduction/Reduction' and 'Grund/Reason/Motif', with the number '69760' written in the bottom right corner.

9.15 – 9.30 Begrüßung

Christian Rapp, Wissenschaftlicher Leiter Haus der Geschichte
Thomas Kühtreiber, *first*-Sprecher

9.30 – 10.15 Forschen

Anne Unterwurzacher, Leiterin des *first*-Forschungsverbundes „Migration“ und Mitglieder des Forschungsverbundes

„Zwang und Freiwilligkeit“ – Forschen über Migration in *first*. Forschungsschwerpunkte und Perspektiven.

10.15 – 10.45 Sammeln

Sabine Veits-Falk, Migrationsarchiv der Stadt Salzburg

Kann man Migration sammeln? Erfahrungen aus dem Migrationsarchiv der Stadt Salzburg

10.45 – 11.00 PAUSE

11.00 – 11.30 Ausstellen

Regina Wonisch, Forschungszentrum für historische Minderheiten

Zur Repräsentation von MigrantInnen in Ausstellungen: aktuelle Entwicklungen in Österreich.

11.30 – 12.00 Lernen

Eva Kolm, KulturKontakt Austria

Annäherungen an das Thema Migration: Jugendliche dokumentieren ihr forschendes Lernen mit künstlerischen Mitteln

Aktionsnachmittag:

Warum kommst du? Warum gehst du?

Zeit: Freitag, 30. November 2018,
13.00 – 17.00 Uhr

Ort: Haus der Geschichte
im Museum Niederösterreich

Eintritt: freier Eintritt in das Museum Niederösterreich (um Anmeldung von Schulklassen wird gebeten: romana.wurm@donau-uni.ac.at)

Unter dem Motto „Warum kommst du? Warum gehst du?“ werden bei unterschiedlichen Stationen im Haus der Geschichte die vielen Spuren der Migration sichtbar. In einer Rätselrallye, in Gedankenspielen, durch Filme und Gespräche mit den eingeladenen ExpertInnen erfahren BesucherInnen viel über die Gründe und die Formen von Migration. Einzelne Schicksale von Menschen, die ihre Heimat verlassen mussten oder wollten, stehen im Vordergrund.

Für diesen Aktionsnachmittag kommen WissenschaftlerInnen und KuratorInnen ins Haus der Geschichte, um die ständige Ausstellung im Museum zum Thema Migration zu ergänzen und interessante Einblicke in ihre eigene Arbeit zu geben. Beim Infostand von Kulturkontakt Austria erhalten LehrerInnen wertvolle Tipps und Anregungen für den Unterricht.

Der Aktionsnachmittag richtet sich v.a. an LehrerInnen, Kinder und Jugendliche, aber auch an Personen, die in der Kulturvermittlung tätig sind und alle am Thema Interessierten.

Eingeladene ExpertInnen:

- Forschungsverbund Migration
 - Ilse Arlt Institut für soziale Inklusionsforschung: Katharina Auer-Voigtländer, Veronika Reidinger
 - Institut für Geschichte des ländlichen Raumes: Jessica Richter
 - Ludwig Boltzmann-Institut für Kriegsfolgenforschung: Dieter Bacher, Julia Köstenberger
 - Zentrum für Migrationsforschung: Anne Unterwurzacher
- „Langsam ist es besser geworden“ (Niklas Perzi, Zentrum für Migrationsforschung)
- „Geteilte Geschichte“ / „Flucht europäisch erzählen“ (Gerhard Milchram, Wien Museum)
- Migrationsarchiv der Stadt Salzburg (Sabine Veits-Falk)
- Verein JUKUS zur Förderung von Jugend, Kultur und Sport (Ali Özbaş)
- Institut für jüdische Geschichte Österreichs (Christoph Lind, Philipp Mettauer)
- „Kulturvermittlung in der Schule mit Fokus Migration: Fördermöglichkeiten durch Kulturkontakt Austria“ (Eva Kolm)



© Julia Köstenberger